

# KARL ARANY GALERIE ALTER MEISTER

WIEN, I. WEIHBURGASSE 4

felder Sammlers, eröffnet. Die im Besitz der Familie befindliche Sammlung umfaßt rund 160 Gemälde, vor allem der niederländischen Schule des 17. Jahrhunderts und der deutschen und französischen Kunst des 19. Jahrhunderts, ferner eine Kollektion Italiener des 15. bis 18. Jahrhunderts, Engländer des 18. und 19. Jahrhunderts sowie frühe deutsche und flämische Gemälde und Skulpturen.

## VOM KUNSTMARKT.

(Der Nachlaß Eduard Veiths.) Am 10. Juni bringt C. J. Wawra im Wiener Künstlerhaus den Nachlaß des im Jahre 1925 verstorbenen Malers Prof. Eduard Veith zur Versteigerung. Veith war in allen Techniken bewandert, mit einer eminent malerischen Phantasie begnadet und in koloristischer Beziehung von auserlesenem Geschmack. Daß er in der Lage war, eine Arbeit auch bis ins kleinste Detail durchzubilden, davon geben Bilder Kunde, wie Kinderreigen, Mutter und Tod, Pan und die Nymphen, Der verwunschene Prinz, Flora im Walde u. v. a. Von den Skizzen zur ersten Konkurrenz des Volkstheaters haben sich erhalten: „Die Muse bekränzt Schiller“ und „Triumph der Vindobona“, auf die, wie auf das Selbstporträt des Künstlers das besondere Augenmerk gelenkt sei. In der Ateliereinrichtung Veiths, die auch unter den Hammer kommt, findet sich u. a. eine Terrakottafigur von Tilgner, darstellend ein „Wiener Stubenmädlel“ und „Wien von Pötzleinsdorf aus gesehen“ von Tomec.

(Kunstauktion in München.) Am 11. Juni findet bei Hugo Helbing in München eine Auktion von Oelgemälden, Aquarellen, Handzeichnungen und einigen Graphiken moderner Meister, aus ausländischem und vorwiegend nordeutschem Besitze statt. Von Andreas Achenbach sind „Fischerboote vor Anker“ und „Westfälische Landschaft“ aus 1849 und 1851, von H. v. Bartels drei Bilder, darunter „Sonntag in Holland“, von Hans Beckmann eine „Landschaft mit Buchenwald“, von Karl Böhm ein „Motiv von der Küste von Skoonwaer“, von Heiner Bürkel ein Campagnabild, von A. Böcklin zwei Puttos auf Schiefertafel, von Francois Diday, dem Lehrer Calames, ein „Wasserfall“, von Kaspar Maria Filser ein „Motiv aus Südfrankreich“, von C. Hoguet „Winterlandschaft mit Windmühle“, von F. Kallmorgen „Kirchgang in einem märkischen Städtchen“, von C. C. Köster eine an Dörner und Dillitz erinnernde „Partie vom Inn“, zu nennen. C. H. Kotschenreiter ist mit dem Nachlaß verschiedener Epochen vertreten, ein Hugo Kauffmann kleinen Formates „Wirt mit Bierglas“, Gotthard Kühl mit drei Arbeiten, ein fein empfundenes „Damenbildnis“ von F. v. Lenbach, M. Liebermann, „Reiter am Strande“, „Beim Wildbrethändler“ von G. Schwabemajer, ein „orientalisches Motiv“ in Galeriformat von Hans Makart, ein „Fjordmotiv“ von E. A. Normann, eine „Sonntagspredigt an der Küste von Rügen“, W. Riefstahl, mehrere Landschaften von J. W. Schirmer und Ed. Schleich d. Ae., ebenso auch mehrere bis in die Details durchgeführte Rob. Schleichs, ein kostümlich vorzüglich beherrschtes Gemälde von C. Seiler, „Italienische Fischerboote“ aus dem Jahre 1893 von G. Schönleber, eine gut durchgeführte Komposition von J. Sperl „Günstige Gelegenheit“, eine Szene aus „Hamlet“ von Eugen von Stieler, „Maria im Garten“ von Hans Thoma, ein Motiv aus der Umgebung von München von E. J. Wagenbauer, einige Wenglein und einige Zimmermann seien von den Gemälden genannt. Unter Aquarellen, Handzeichnungen und Graphik wären Albrecht, Benno und Eugen Adam, Gregor von Bochmann, „Estländisches Motiv“ Hugo Kauffmann, Farbstiftzeichnung, Jul. Kossak weißgehöhte Tuschmalerei, H. Marr, Gebirgsmotiv, H. Stauffer mit dem Porträt Peter Halm's und Anders Zorn mit vier Radierungen zu nennen. Der illustrierte Katalog ist durch die Firma Hugo Helbing, München Wagmüllerstr. 15 zum Preise von RM 1.— zu beziehen, wo auch Auskünfte über Schätzungen etc. erteilt werden.

(Bilder des 19. und 20. Jahrhunderts aus rheinischem Privatbesitz) werden am 6. Juni bei Lempertz in Köln versteigert. Gute, zum Teil erstarrige Malerei, deren Meisternamen in den Annalen der letzten hundert Jahre deutscher Kunstgeschichte als führende und richtunggebende verzeichnet stehen. Das früheste Bild ist die große Aetna-Landschaft von

Karl Rottmann, grandios in der Linie, monumental gebaut und von verhaltener Farbigkeit, ein würdiger Vertreter deutscher Romantik. Wenig später und doch von wesentlich verschiedener Prägung ist ein anderes Romantikerbild: Eine italienische Landschaft von Arnold Böcklin, die zu den vor einigen Jahren in Amerika aufgefundenen Landschaften des Meisters gehört. Hier tritt alles Lineare weit hinter der metaphysischen Beseeltheit zurück, mit der ein deutscher Träumer ein Stück sonnigen Welschlandes sieht. Unter den Münchner Bildern ragen zwei Werke von Uhde und Lenbach hervor. Der „Gang nach Bethlehem“ ist typisch für die Bibelmalerei Uhdes; Maria und Josef als modernes Arbeiterpaar schreiten durch einen nebligen Dezembernachmittag auf eine mattenleuchtete Gruppe von Vorstadthäusern zu. Der groß aufgefaßte Bismarckkopf Lenbachs gehört zu den ausdrucksvollsten Bismarck-Bildnissen, die der geistreiche Porträtmaler geschaffen hat. Ganz hervorragend ist die alte Münchner Tiermalerei mit großen Werken von Friedrich Voltz, Anton Braith, Otto Gebler sowie mit einem Kuhbild von H. von Zügel von 1907 vertreten. Unter den Karlsruhern erwähnen wir zwei Bilder von Hans Thoma, besonders das bei Ostini reproduzierte „Apollo und Diana“, ferner eine stimmungsvolle Landschaft von Trübner. Karl Schuch, der ihnen als Leibl-Freund nahesteht, ist mit zwei Landschaften von durchaus verschiedenem Charakter vertreten; von Leibl selbst findet sich eine Kohlezeichnung, von der das Oelbild im Kölner Museum hängt. Die rheinische Malerei repräsentiert sich durch einige Alt-Düsseldorfer, unter denen eine romantische Landschaft von Caspar Scheuren aus den Fünfzigerjahren, ein charakteristisches Hauptwerk von J. P. Hasenclever, sowie zwei humoristische Figurenbilder von B. Vautier und Ch. Webb besondere Erwähnung beanspruchen.

## AUSSTELLUNGEN.

- Berlin. Akademie der Künste. China-Ausstellung.  
— Flechtheim. Max Ernst.  
— Secession. Frühjahrsausstellung.  
Frankfurt am Main. Frankfurter Kunstverein.  
A. Rodin, Hans Brasch.  
Hamburg. Karl Neumann. Heinrich Rode.  
München. Graph. Kabinett. August Macke.  
New-York. Knoedler-Galleries. Leopold Survage.  
Paris. Galerie le Goupy. Alte Theatergraphik.  
Wien. Künstlerhaus. Liebermann.

## AUKTIONEN.

3. bis 8. Juni. Berlin. Martin Breslauer und Leo Liepmannssohn. Musikbibliothek Dr. Werner Wolffheim. 2. Teil.  
4. Juni. Amsterdam. Frederik Muller. Sammlung Kuhn (Brünn). Holländische Meister des 17. J.  
4. Juni. London. Christie. Sammlung H. Johnstone. Frühes chinesisches Porzellan, Jade- und Bronzearbeiten.  
4. und 5. Juni. Berlin. Rudolph Lepke. Kunstwerke aus Leningrader Museen und Schlössern.  
4. und 5. Juni. Wien. Durch das Dorotheum. Wohnungsauktion Wien I., Opernring 17. Nachlaß Karl Maria Elissen. Mobiliar, Gemälde, Porzellan und Ziergegenstände.  
5. bis 7. Juni. Wien. Dorotheum (Bücherabteilung). Literatur, Gesammtausgaben, Almanache, Märchen und Sagen.  
6. Juni. Köln. Math. Lempertz. Gemälde neuzeitlicher Meister aus rheinischem Privatbesitz.  
8. Juni. Berlin. Rud. Lepke. Galerie Caldenhof bei Hamm (Westfalen). Gemälde deutscher und niederländischer Maler des 15. und 16. Jahrhunderts.  
10. Juni. Berlin. Paul Graupe. Bibliothek Alfred Simon. Moderne Luxus- und Pressendrucke.  
10. und 11. Juni. Paris. Hotel Drouot Mc. F. Lair Droubeuil. Nachlaß Mme. Joseph Thors.  
11. bis 15. Juni. Wien. J. Fischer. Große Sonderauktion, darunter die prachtvolle Einrichtung einer Ringstraßenwohnung eines bekannten Großindustriellen (Mignonflügel, Perserteppiche, Bilder, Miniaturen, Silber, Bronzen usw.)  
11. Juni. München. Hugo Helbing. Oelgemälde, Aquarelle, Handzeichnungen und Graphik moderner Meister.  
11. Juni. Frankfurt a. M. Heinrich Hahn. Sammlungen Fr. J. Marx (Köln), Ernst Michels (Köln), Komm.-Rat Rautenstrauch (Trier) und anderer rheinischer und Frankfurter Privatbesitz. Romanische und gotische Plastik, Gemälde deutscher, niederländischer und französischer Meister des 14. bis 18. Jahrhunderts.  
11. Juni. Berlin. Paul Graupe. Handzeichnungen und Graphik moderner Meister.  
11. und 12. Juni. Zürich. Ulrico Hoeppli. Autographen, Miniaturen, Handschriften, Inkunabeln, illust. Bücher des 16. Jahrh., franz. Bücher des 18. Jahrh., moderne Luxusdrucke, Kunstliteratur, schöne Einbände.  
17. bis 19. Juni. Wien. Dorotheum. 397. Kunstauktion.